

In eigener Sache

Liebe Pfarrbriefleserinnen und -leser,

Dieser Pfarrbrief wurde auch in diesem Jahr an möglichst alle Haushalte unserer Gemeinde verteilt. Damit möchten wir möglichst allen Gemeindemitgliedern in Schwedt/Angermünde und Umgebung Gelegenheit geben, in der Advents- und Weihnachtszeit am Leben unserer Gemeinde teilzunehmen. Zahlreiche freiwillige Gemeindemitglieder waren bei Regen und Kälte unterwegs und haben Ihnen den Weihnachtspfarrbrief nach Hause gebracht. Ihnen sei von Herzen dafür gedankt.

Allen Lesern des Marienboten wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, frohe und gesunde Weihnachtsfeiertage sowie Gesundheit und Gottes Segen für das neue

Jahr 2020.

Ihre Pfarrbriefredaktion &
Ihr Pfarrgemeinderat



Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt/ Oder — Angermünde

Kirche Schwedt „Mariä Himmelfahrt“

Pfarrhaus **Louis-Harlan-Str. 3
16303 Schwedt/Oder**

Telefon **03332-22091 / Fax. 03332-524201**

Pfarrbüro: Gerhard Dyrba

Dienstag + Freitag: **08.00 - 14.00 Uhr**

PGR-Vorsitzender - wird erst konstituiert -

E-Mail: info@schwedt-katholisch.de

Konto der Pfarrei IBAN: DE 42 1705 2302 0037 0004 97,

Mit einer Spende unterstützen Sie die Arbeit der Gemeinde und die Herstellung des Pfarrbriefes!

Kirche Angermünde „Mariä Himmelfahrt“

Gartenstraße 3
16278 Angermünde

Pfarradministrator:
Pfarrer **Piotr Szczerbaniewicz**
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Internet: www.schwedt-katholisch.de
BIC : WELADED 1 UMX

Pfarrer Alfred Gesikiewicz, Pfr. i. R.

Impressum:

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde Schwedt, herausgegeben vom Pfarrgemeinderat V.i.S.d.P.: Pfr. Piotr Szczerbaniewicz - Pfarradministrator, Auflage: **1400** Stück,

Redaktion: Gerhard Dyrba, Simone Gröschel, Manuela Jelonek

E-Mail: Pfarrbrief@schwedt-katholisch.de

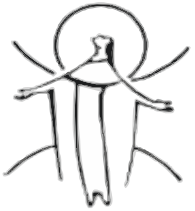
Für die nächste Ausgabe: Redaktionsschluss: 22.01.20 Erscheinungstermin: 02.02.20

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge unter Umständen zu berichtigen oder zu kürzen. Haben Sie wichtige Hinweise, Korrekturvorschläge oder Ergänzungen bzw. Verbesserungen, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die Redaktion. Herzlichen Dank!



MARIENBOTE

**Katholische Kirchengemeinde
Mariä Himmelfahrt
Schwedt / Angermünde**



**Dezember 2019 /
Januar 2020**

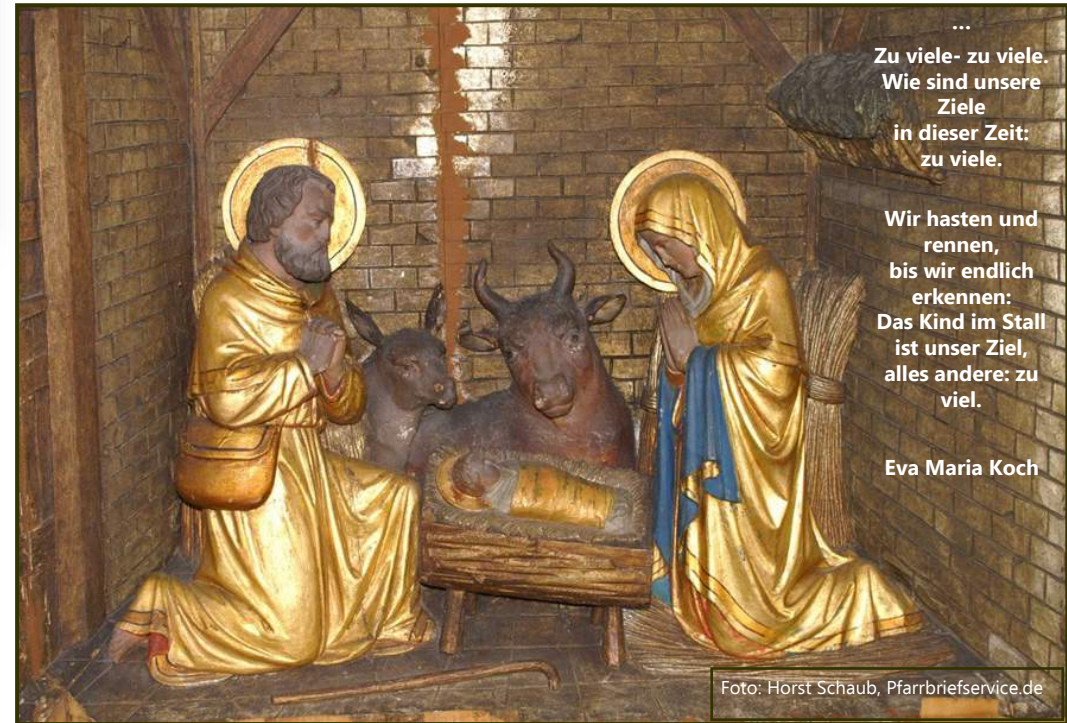


Foto: Horst Schaub, Pfarrbriefservice.de

Liebe Gemeinde,

der Advent kommt. Nehmen wir uns in diesem Jahr Zeit für die Tage vor Weihnachten, Zeit für Kerzen und Gebäck, Zeit für die Vorbereitung von Weihnachten, Zeit für Verwandte und Freunde. Advent heißt Ankunft. Ankommen will bei uns das Leben. Leben, das mehr ist als hektische Geschenkesuche und Geschäftigkeit.

Die Adventszeit weckt in mir die Sehnsucht nach mehr Leben. Ich rufe Menschen an, die ich lange nicht angerufen habe. Ich schreibe einen Weihnachtsgruß an Menschen, die mir am Herzen liegen. Mitten in diese Adventszeit hinein kommen Jahresabschlussfragen. Da geht es um Geld, statt Liebe, da geht es um Jahresrückblicke statt Gemeinschaft hier und jetzt. Da geht es um Pläne für das neue Jahr, statt einfach zu leben. Und die Medien berichten von Kriegen, Unfällen, Naturkatastrophen und dem immer gleichen Thema „Flüchtlinge“ und sicher gibt es auch wieder Meldungen, dass Fleischessen gefährlich sei.

Heiligenfeste im Dezember

mit Blick auf Sonntagskollekten

01. Dez.: 1. Sonntag im Advent

—> Kollekte für familienlose Kinder und Waisenkinder

03. Dez.: Franz Xaver, Ordenspriester (1552)

04. Dez.: Adolph Kolping, Priester (1865)
Barbara, Märtyrin in Nikomedien (306)

06. Dez.: Nikolaus, Bischof von Myra (um 350)

07. Dez.: Ambrosius, Bischof von Mailand, Kirchenlehrer (379)

08. Dez.: 2. Sonntag im Advent

—> Kollekte für die Gemeinde

09. Dez.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria

12. Dez.: Unsere Liebe Frau von Guadalupe

13. Dez.: Luzia, Märtyrin (um 304)

14. Dez.: Johannes vom Kreuz, Kirchenlehrer (1591)

15. Dez.: 3. Sonntag im Advent

—> Kollekte zur Förderung der Caritasarbeit

22. Dez.: 4. Sonntag im Advent

—> Kollekte für die Gemeinde

23. Dez.: Johannes von Krakau, Priester (1437)

24. Dez.: Heiligabend

—> Sammlung für ADVENIAT

25. Dez.: Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herrn

—> ADVENIAT – Opfer für die Kirche in Lateinamerika

26. Dez.: Zweiter Weihnachtstag/ Stephanus, erster Märtyrer

—> Kollekte für die Gemeinde

27. Dez.: Johannes, Apostel und Evangelist

28. Dez.: Unschuldige Kinder

29. Dez.: Fest der Heiligen Familie

—> Kollekte für die Gemeinde

31. Dez.: Silvester I., Papst (335)

Heiligenfeste im Januar

01. Jan.: Namensgebung des Herrn Hochfest der Gottesmutter Maria / Weltfriedenstag

—> Kollekte für das Maximilian-Kolbe-Werk

02. Jan.: Basilius der Große, Bischof, Kirchenlehrer (379)

03. Jan.: Heiligster Name Jesu

05. Jan.: 2. Sonntag nach Weihnachten

—> Kollekte für afrikanische Katechisten

06. Jan.: Erscheinung des Herrn

—> Kollekte für Sternsingeraktion

07. Jan.: Raimund von Penafort, Ordensgründer (1275)

08. Jan.: Severin, Mönch in Norikum (482)

12. Jan.: Taufe des Herrn

—> Kollekte für die Gemeinde

17. Jan.: Antonius, Mönchsvater in Ägypten (356)

19. Jan.: 2. Sonntag im Jahreskreis/ Familiensonntag

—> Kollekte für die Familienarbeit der Kirche

20. Jan.: Fabian, Papst, Märtyrer (250) Sebastian, Märtyrer (288)

21. Jan.: Agnes, Jungfrau, Märtyrin in Rom (304)

23. Jan.: Heinrich Seuse, Ordenspriester, Mystiker (1366)

24. Jan.: Franz von Sales, Kirchenlehrer (1622)

25. Jan.: Bekehrung des Apostels Paulus

26. Jan.: 3. Sonntag im Jahreskreis

—> Kollekte für die Gemeinde

27. Jan.: Angela Merici, Ordensgründerin, (1540)

28. Jan.: Thomas von Aquin, Kirchenlehrer (1274)

31. Jan.: Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (1888)

Rückblick auf Veranstaltungen

Gemeindeversammlung 17.11.19

Detlef Schengber

Rückblick auf das Jahr 2019 aus Sicht des Pfarrgemeinderates.

Die Gemeindeversammlung fand im Anschluss an die heilige Messe im Pfarrhaus statt. Somit war mehr Ruhe und Verständlichkeit gegeben, zudem ist es etwas wärmer als in der Kirche.

Themen:

- Wahlen zum PGR und KV am kommenden Sonntag 24.11.2019
- Eröffnung des pastoralen Raumes Templin-Prenzlau-Schwedt am:
12.12.2019 um 19:00 Uhr in Prenzlau

Mit der Gründung des Pastoralen Raumes gilt es demnächst neue Gremien mit Mitgliedern zu besetzen. Hier sind die Gemeinden aufgerufen sich aktiv zu beteiligen. Zudem soll in der Entwicklung herausgearbeitet werden, welche Dinge in den Gemeinden gut sind und erhalten werden sollen, sowie welche Dinge nicht gut aufgestellt sind und mit den anderen Gemeinden zusammen entwickelt werden können.

- Verstärkung im geistlichen Team mit Diakon Georg Richter und Manuela Wawrzik als Gottesdienstbeauftragte sowie Pfarrsekretär Gerd Dyrba
- Wir haben eine Jugendgruppe
- RKW 2019 erstmals mit den Gemeinden Templin und Prenzlau gemeinsam unter Leitung durch R. Vedder aus Templin —> Vorschau auf RKW 2020 vom 03. – 07. Juli 2020
- in der Kirche in Angermünde sind alle Fenster wieder eingesetzt
- 125 Jahr Feier in Angermünde
- Kirchenreinigungsteam sucht Unterstützung, auch gerne von polnischen Gemeindemitgliedern
- Webseite der Gemeinde benötigt Pflege von erfahrenen Computernutzern
- Dank an alle Mitglieder des PGR für die vergangenen 4 Jahre

Ergänzungen:

- Beschaffung eines Geläutes wird angestrebt. Hierzu informierten zum Stand des Projektes Gerhard Dyrba und Georg Richter.
- Es wurde vorgeschlagen, den Termin für den großen Seniorentag auf einen anderen Termin zu verlegen, weg vom 1. Advent. Hierzu sollten Vorschläge gemacht werden.
- Der Liturgiekreis braucht frisches Blut, d.h. weitere Mitmacher werden gesucht, die am Gestalten von Gottesdiensten, Andachten etc. Freude haben.

PGR- und KV- Wahlen 23.-24.11.19

Gerhard Dyrba

Für die nächsten 4 Jahre sind folgende Personen in die Gremien gewählt worden:

Pfarrgemeinderat - PGR

Detlef Schengber, Constance Haferung,
Franziska Ring, Rita Bienek, Gabriele Schenk,
Anna Kaminska-Glück, Georg Richter, Olaf Wawrzik

Kirchenvorstand - KV

Thomas Ziesche, Simone Gröschel,
Jürgen Schenk

Rückblick auf Veranstaltungen

125 jähriges Kirchweihjubiläum in Angermünde

Monika Bellan

Ein Haus voll Glorie schauet.... klang es am 10.11.19 stimmgewaltig in der vollbesetzten und festlich geschmückten Kirche, als der Bischof mit Priestern und Ministranten feierlich einzog, um mit uns den Festgottesdienst zu feiern.



Es ist viele Jahre her, seit wir einen Bischof in unserer Kirche begrüßen durften. Um so herzlicher waren die Worte der Freude, des Dankes und der

Aufmunterung. In seiner Predigt betonte der Bischof, wie wichtig für uns Menschen eine Kirche als Haus der Geborgenheit dient und Gottes Nähe spürbar macht. Damit die Kirchen niemals leer werden, sollten wir von unserem Glauben mit Begeisterung reden. Die Menschen reden von dem, was ihnen wichtig ist. Mit Freude und Begeisterung für Gott soll unser Herz voll sein und das sollen wir hinaustragen in die Welt.

In den Fürbitten kam noch einmal zum Ausdruck, wie viele Menschen in dieser Kirche ihre Freuden und ihre Sorgen zu Gott getragen haben in all den Jahren und dass uns nie die Hoffnung verlässt, dass diese Kirche voller Leben und Glauben der Menschen gefüllt bleibt. Einige Priester sind gekommen, deren Wirkungsstätte einst Angermünde war. So konnten wir Pfr. Beier, Pfr. Rühr, Pfr. Richter und Pfr. Kucklick herzlich begrüßen.

Der Chor der Schwedter Gemeinde und ein Teil des Angermünder Kammerchores der UMKS schmolzen zu einem großen gemeinsamen Gesang zusammen, der den Festgottesdienst jubelnd bereicherte. Frau Janowski spielte an diesem Tag die Orgel, die ihr aus früheren Jahren vertraut war und Kerstin Ziesche dirigierte den großen Chor. Bevor mit dem Te Deum der Festgottesdienst endete, hatten die Gäste noch die Möglichkeit ihre Grußworte zu überbringen. Dies nutzte Pfr. Beier, dann der Vertreter der evangelischen Kirche Pastor Eisentraut, Vertreter der lutherischen Kirche, Vertreter der Kolpingsfamilie Prenzlau, Herr Herrmann von der Stiftung Masswerk sowie Pfr. Richter und Pfr. Kucklick.

Zum anschließenden Gemeindefest waren Alle in den Gemeinderaum eingeladen, der einem geschmückten Festsaal glich und von den Gästen schnell vereinnahmt wurde. Bei Suppe, Schnittchen und Kuchen war ein herzliches Plaudern und frohes Lachen zu hören und so mancher Gast sah alte Bekannte wieder.

Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun, die Gäste zu bewirten.

Als feierlichen Abschluß des Tages gab es ein kleines Konzert in der Kirche. Das Ensemble Uccellini (Dorothea Janowski-Truhenorgel, Katharina Glös-Blockflöte und Antonia Kolonko-Gesang) erfreuten uns herzlich.

Ein Fest des Glaubens und der Freude ging zu Ende und hat uns gestärkt. Möge Gottes guter Segen stets mit uns Allen sein und mögen die Menschen im Glauben zusammenstehen.

... Fortsetzung „Grußworte zum Weihnachtsfest“

So viele Menschen bringen täglich neue Ideen hervor, wie wir alle mal kurz die Welt retten können. Da wird mir die alte Botschaft des Advents wichtig. Gott fängt neu an. Mit einem Kind, das für uns geboren wird. Er selbst kommt so zu uns. Das Geschenk seiner Zuwendung verändert alle. Mit dem Kind schenkt uns Gott Liebe - Liebe ohne Forderungen an uns. Mit dem Kind schenkt uns Gott Glauben - Glauben, der mehr von Gott erwartet. Es wird alles hell und warm. Glück liegt in der Luft - wir brauchen nur einzuatmen, um glücklich zu werden. Hören, sehen und fühlen dürfen wir: Gott will, dass ich lebe. So kommt Gott bei uns an!

Solche Ankunft, solchen Advent wünsche ich uns allen.

Ihr Pfarrer Peter Szczerbaniewicz

Gebetsmeinung des hl. Vaters

Dezember

UNIVERSAL: Dass jedes Land eine gesicherte Zukunft der Jüngsten - besonders derer, die Leid tragen - zur Priorität erklärt und dementsprechend die notwendigen Schritte unternimmt.

Januar

EVANGELISATION - Förderung des Weltfriedens. Wir beten dafür, dass Christen, Angehörige anderer Religionen und alle Menschen guten Willens sich für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt einsetzen.

Wichtige Termine in nächster Zeit

Ökumenische Bibelwoche „Vergesst nicht“



Zeitraum: 13.01.20 — 26.01.20

Termine:

07.01.20 / 17 Uhr Vorbereitungstreffen

13.01.20 / 15.01.20 / 17.01.20 / 20.01.20 / 22.01.20 / 24.01.20

jeweils 15 Uhr im ev. Pfarrhaus — Oderstraße

jeweils 19 Uhr im kath. Pfarrhaus — L.-Harlan-Str 3

26.01.20 / 14 Uhr Abschlussgottesdienst der öku. Bibelwoche mit Diakon G. Richter im Mehrgenerationenhaus Schwedt

Thematik der Bibelwoche 2020:

Das 5. Buch Mose - Zugänge zum Deuteronomium

Unter dem Titel „Vergesst nicht ...“ sind die Materialien zur Ökumenischen Bibelwoche 2019/2020 erschienen. Im Mittelpunkt

steht ein Buch des Alten Testaments, das vielen Menschen in der heutigen Zeit unbekannt und fremd ist: das Deuteronomium. Die Ökumenische Bibelwoche 2019/2020 zeigt, dass das Deuteronomium viel mehr ist: ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Gottesdienste im Dezember 2019

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So	01.12.19	08.45	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	03.12.19	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
06.00 Uhr	Roratemesse	Mi.	04.12.19		
		Do.	05.12.19	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	06.12.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	07.12.19		
10.30 Uhr	Dt./poln. Sonntagsmesse+ Kirchenkaffee	So.	08.12.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	09.12.19		
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	10.12.19	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
06.00 Uhr	Roratemesse	Mi.	11.12.19		
		Do.	12.12.19	Keine	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	13.12.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	14.12.19		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	15.12.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	17.12.19	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
18.00 Uhr	Gottesdienst	Mi.	18.12.19		
		Do.	19.12.19	09.00 Uhr	Hl. Messe
keine	Hl. Messe	Fr.	20.12.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	21.12.19		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	22.12.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	23.12.19		
15.30 Uhr	Kindervesper				
21.30 Uhr	Chor	Di.	24.12.19	17.00 Uhr	Christmette
22.00 Uhr	Christmette				
10.30 Uhr	Hl. Messe	Mi.	25.12.19	08.45 Uhr	HL. Messe
10.30 Uhr	HL. Messe	Do.	26.12.19	08.45 Uhr	Hl. Messe
keine	Hl. Messe	Fr.	27.12.19		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	28.12.19		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	29.12.19	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
		Mo.	30.12.19		
17.00 Uhr	Jahresschlussandacht	Di.	31.12.19	17.00 Uhr	Hl. Messe

Rückblick auf Veranstaltungen

... Fortsetzung

Marina Dodt

des 125. Weihetages grub sie gemeinsam mit Helga Studer und Krystyna Moczalla die alte, 30 Jahre lang nicht geführte, Chronik wieder aus, verfasste und ergänzte nun die „Memoiren“ der Jubilarin. „Im Zweiten Weltkrieg wurden meine Fenster stark beschädigt, weshalb man sich in den Nachkriegsjahren wiederum um mich kümmerte“, erzählt diese weiter. Berichtet wird auch über die grundlegende Umgestaltung des Innenraumes nach dem 2. Vatikanischen Konzil sowie über größere Umbauten und eine neue Orgel in den Nachwendejahren. Besondere Freude herrscht über den 2015 freigelegten Kreuzweg, der nun in seiner ursprünglichen Farbgebung in berührender Schlichtheit auf den Betrachter wirkt und über die in Berlin ausgelagerten Fenster, die vor allem durch den großen Einsatz von Kirchenvorstands-Mitglied Armin Habereeder 2018 an ihren Ursprungsort zurückkehrten.

Wiedersehen und Wertschätzung

Besondere Erinnerungen hat das Kirchlein an ihre „Hausherren“, so zum Beispiel an Pfarrer Arthur Frucht, der die Gemeinde von 1962 bis 1991 führte. „Er hat es am längsten mit mir und meiner Gemeinde ausgehalten“, bemerkt die Jubilarin. Mit einigen der Ehemaligen wird es am Sonntag ein freudiges Wiedersehen geben. So werden Pfarrer Szczurbaniewicz und das Angermünder Pfarrgemeinderats-Mitglied Gabriele Schenk unter anderem Pfarrer Peter Beier und den langjährigen Pfarrer Konrad Richter begrüßen können. Insgesamt erwartet das gut zehnköpfige Festkomitee rund 120 Gottesdienstbesucher und Gratulanten. Zu den Ehrengästen gehört dabei auch Bürgermeister Frederik Bewer und auch das spricht für die große Wertschätzung für die kleine katholische Schar und ihre Ausstrahlung in Stadt und Region. So würdigt die Angermünder Kirche in ihren Memoiren auch die lebendigen Steine, erinnert an „Sonntags- und Feiertagsgottesdienste, Andachten, Gebetsstunden, Osternacht, Christmette, Wallfahrten, Ausflüge und Feste.“

Dabei gibt sich die Jubilarin äußerst bescheiden, denn Monika Bellan und Karin Burmeister, die sich seit Jahrzehnten für ihre Kirche und Gemeinde engagieren, verweisen darüber hinaus auf die große Eigeninitiative der Angermünder vom gemeinsamen Beten bis zum Bauen. Bewährte und beliebte Formen sind dabei auch das Winterkino, Fasching, Frühjahrs- und Adventskonzerte des Angermünder Stadtchores, der monatliche Seniorenkreis oder die ebenfalls monatlichen Glaubensabende, bei denen die Familien Schenk und Heimke immer wieder auf der Suche nach inspirierenden Themen und Referenten sind. Weit geöffnet sind die Türen in die Ökumene, so mit dem Weltgebetstag der Frauen, beim Martinsfest oder den Sternsängern.

Seit 2003 gehört der Standort Angermünde zur Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schwedt, der Pastorale Raum Uckermark startet im Dezember. Der gute, harte Kern von zirka 30 bis 40 Gläubigen, der den katholischen Glauben durch die schwere DDR-Zeit getragen hat, steht mit einer schrumpfenden Gemeinde und hohem Altersdurchschnitt vor neuen Herausforderungen. Aber es gibt auch Hoffnung durch die Berliner Stadtfucht und den verstärkten Zuzug junger Familien in die idyllische Kleinstadt inmitten des Biosphärenreservats Schorfheide mit dem UNESCO-Weltnaturerbe Grumsiner Buchen. Hoffnung, dass wieder Kinder und die nächste Generation die Bänke der kleinen Kirche füllen. Und auch die Jubilarin ist voller Hoffnung: „Nun, was soll ich noch sagen. Mittlerweile bin ich doch ziemlich in die Jahre gekommen, aber meine Gemeinde lebt!“

Rückblick auf Veranstaltungen

... Fortsetzung

Agnes-Maria Streich

Für die zweijährige Diensteführung, die sich an die Weihe für vier Ständige Diakone nun anschließt, werden die Neugeweihten wie folgt eingesetzt:

Thomas Greiner in der Pfarrei St. Franziskus; Dr. Andreas Kopf im Pastoralen Raum Berliner Südwesten, Georg Richter im Pastoralen Raum Prenzlau-Schwedt-Templin und Dr. Dirk Verheijen im Pastoralen Raum Steglitz-Lankwitz-Dahlem. Marc Teuber, der in Erfurt Theologie auf Diplom studierte, wechselt in die Berufseinführung zum Ständigen Diakon im Hauptberuf und wird im Pastoralen Raum Berlin Wilmersdorf-Friedenau mit den Pfarreien St. Ludwig und Maria unter dem Kreuz in Berlin-Wilmersdorf eingesetzt.



Fotos:
Frank Vetter

Artikel des „Tag des Herrn“ vom 30.10.19

Marina Dodt

Kleine standhafte Schar

Katholisch in Brandenburg: Franziskaner machen Angermünde 1243 mit einem mächtigen Kloster zum geistlichen Zentrum. Mit der Reformation erlischt das katholische Leben, bis es 1894 zurückkehrt.

Der schwere Schlüssel knarrt im Schloss. Kraftvoll schieben Monika Bellan und Karin Burmeister den massiven Eisenriegel beiseite, bis die große, hölzerne Eingangstür nachgibt. Stellvertretend für die ganze Gemeinde halten die beiden Frauen die Türen für das große Ereignis weit geöffnet: Am 10. November, um 10 Uhr, begehen die Angermünder Katholiken den 125. Weihetag ihrer Kirche „St. Mariä Himmelfahrt“ in einem Festgottesdienst mit Erzbischof Heiner Koch und mit anschließendem Gemeindefest im Pfarrsaal und auf dem angrenzenden Kirchengrundstück.

Bereits jetzt hat der urige, gepflegte Pfarrgarten Festschmuck angelegt, mit goldenem Herbstlaub und leuchtend roten Äpfeln an den alten Obstbäumen. Durch ihre Zweige schimmert die „Hauptperson“ des kommenden Sonntags – die steinerne Jubilarin. Obwohl mit ihren 125 Jahren schon recht betagt, kann sie sich noch gut an die Anfänge erinnern: „Nachdem der katholische Propst Martinus Klettenburg im Jahr 1543 und mit ihm ein großer Teil der Gemeinde zum neuen Glauben übergetreten war, gab es 300 Jahre kein nennenswertes katholisches Leben in Angermünde. Zum Gottesdienst mussten die wenigen Gläubigen nach Berlin oder Stettin fahren... Durch vermehrten Zuzug von Textilkauflenten aus Westfalen und dem Eichsfeld sowie polnischen Landarbeitern und Soldaten... (wurde) das Vorhaben, eine Kirche – nämlich mich – zu bauen, Wirklichkeit.“ Nach nur viermonatiger Bauzeit fand bereits am 8. November 1894 die feierliche Einweihung der neuen Kirche durch den Fürstbischöflichen Delegaten Propst Jahnel statt.

Karin Burmeister hatte die originelle Idee, der kleinen Kirche eine Stimme zu geben. Anlässlich



Monika Bellan (links) und Karin Burmeister öffnen die Türen für das Jubiläum.

Gottesdienste im Januar 2020

Schwedt/Oder		Datum		Angermünde	
10.30 Uhr	Hl. Messe	Mi.	01.01.20		
		Do.	02.01.20	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	03.01.20		
Keine	Vorabendmesse	Sa.	04.01.20		
10.30 Uhr	Sternsingergottesdienst	So.	05.01.20	08.45 Uhr	Sternsingergottesdienst
18.00 Uhr	Hl. Messe	Mo.	06.01.20	09.00	Hl. Messe
Keine	Hl. Messe	Di.	07.01.20	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
		Do.	09.01.20	09.00 Uhr	Hl. Messe
Keine	Hl. Messe	Fr.	10.01.20		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	11.01.20		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	12.01.20	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	14.01.20	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
		Do.	16.01.20	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	17.01.20		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	18.01.20		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse	So.	19.01.20	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Hl. Messe	Di.	21.01.20	17.00 Uhr	Rosenkranzgebet
		Do.	23.01.20	9.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	24.01.20		
18.00 Uhr	Vorabendmesse	Sa.	25.01.20		
10.30 Uhr 14.00 Uhr	Sonntagsmesse Öku. Gottesdienst Abschluss Bibelwoche Mehrgenerationenhaus	So.	26.01.20	08.45 Uhr	Sonntagsmesse
08.30 Uhr	Hl. Messe	Die.	28.01.20	17.00 Uhr	Rosenkranz
		Do.	30.01.20	09.00 Uhr	Hl. Messe
08.30 Uhr	Hl. Messe	Fr.	31.01.20		
18.00 Uhr	Vorabendmesse mit Blasiussegen	Sa.	01.02.20		
10.30 Uhr	Sonntagsmesse mit Blasiussegen	So.	02.02.20	08.45 Uhr	Sonntagsmesse mit Blasiussegen

Wichtige Termine in nächster Zeit

Gruppen und Kreise

Chor:

- jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr

Seniorenrunde:

Angermünde:

- jeden 3. Donnerstag nach der Hl. Messe (19.12.19 und 16.01.20)

Schwedt:

- immer dienstags nach der Hl. Messe
- **nicht am 03. und 17.12.19 !!!**

KV:

- 09.12.19 / 18 Uhr

PGR:

- 10.12.19 / 19 Uhr

**Allen Geburtstagskindern
im Dezember und Januar
gratulieren wir ganz herzlich und
wünschen für das neue Lebensjahr
Gesundheit, Kraft und
Gottes Segen!**

Konzerte

07.12.19 / 15.00 Uhr

es singen der Stadtchor Angermünde, der Günterberger und der Kerkower Chor in der Pfarrkirche Angermünde

08.12.19 / 15.00 Uhr

Adventskonzert des PCK Seniorenchores

08.12.19 / 15.00 Uhr

Familienkonzert UMKS, Pfarrkirche Angermünde

22.12.19 / 17.00 Uhr

Katharinenkirche Schwedt „...et in terra pax“
Kantorei Schwedt

31.12.19 / 23.00 bis 23.45 Uhr

Katharinenkirche Schwedt, Besonderes Konzert „...the same procedure“ Orgel und Instrumentalmusik

Kinderpastorale

Religionsunterricht in Schwedt, Angermünde und Gartz:

- Religionszeiten zu den gewohnten Zeiten
- in den Weihnachtsferien entfällt der Unterricht

Ministrantenkurs

- montags / 15 Uhr
für die kleineren Kinder



Kinderschola:

- jeden Dienstag ab 15:30 Uhr

Kleine Kinder Kirche:

- entfällt im Dezember und Januar
- dafür Nikolausfeier am 07.12.19 und Kindervesper am 24.12.19

Sternsinger

- 14.12.2019 / 9.00 Uhr
Sternsingerfrühstück kath.
Gemeinderaum Angermünde
- 05.01.2020 / 10.30 Uhr
Sternsingergottesdienst Pfarrkirche Schwedt
- 05.01.2020 / 8.45 Uhr
Sternsingergottesdienst Angermünde
- 10.01.2020 / 15.00 Uhr
Dankeschönnachmittag im kath. Pfarrhaus Schwedt
- 18.01.2020 / 9.00 Uhr
Sternsingerfrühstück und Dankeschön in Angermünde



!!! ACHTUNG ACHTUNG ACHTUNG !!!

Eröffnung des Pastoralen Raumes

Templin - Prenzlau - Schwedt

**12.12.19 / 19 Uhr in Prenzlau, St. Maria
Magdalena mit Erzbischof Dr. Heiner Koch**

Beichtgelegenheiten

Angermünde:

19.12.2019 - nach der 9.00 Uhr Messe

Schwedt:

21.12.2019 - 16.00 bis 17.00 Uhr

Jahresrückblick 2019

Durch das Sakrament der Taufe

wurden Kinder Gottes:

20.04.19 Ringo Haferung
Schwedt



03.11.19 Emilia Sophie Klawa
Schwedt



Trauungen

18.05.19 Claudia und Sven Rene
Jordan

31.05.19 Oriana und Alexander
Müßig

Durch den Tod gingen uns in die Ewigkeit voraus:

27.01.19 Hans-Georg Keil — Schwedt-Vierraden

07.04.19 Gerhard Lösler — Passow OT Schönow

02.05.19 Katharina Jüttner — Schwedt

28.05.19 Marie Büniger — Angermünde

10.04.19 Gerhard Tschesch — Guben

13.07.19 Hildgard Smutny — Schwedt

14.07.19 Marianne Urban — Schwedt

20.08.19 Klaus-Dieter Hacker — Schwedt

21.11.19 Horst Mainert — Schwedt



Rückblick auf Veranstaltungen

Pressemeldung Erzbischof Berlin - 29.09.2019

Agnes-Maria Streich

Berufen zum Rufen Ministerialbeamter, Arzt, Informatiker, Theologe, Politikwissenschaftler zu Ständigen Diakonen geweiht

In einem feierlichen Pontifikalamt unter der Leitung des Erzbischofs Dr. Heiner Koch empfingen am Sonnabend, den 28. September 2019, in der Weddinger St. Joseph Kirche, die verheirateten Männer Thomas Greiner, Dr. Andreas Kopf, Georg Richter, Marc Teuber und Dr. Dirk Verheijen, unter Beistand ihrer Ehefrauen die Weihe zum Ständigen Diakonat im Erzbistum Berlin.

Wie die Apostel sieben Männer durch Handauflegung und Gebet zu Diakonen bestellt haben, wurden die fünf Kandidaten in die Pflicht genommen und zum Dienst in der Kirche beauftragt. Handauflegung und Weihegebet sind der eigentliche Kern der Weihe. Der Erzbischof überreichte ihnen das Evangelium symbolisch mit den Worten: „Empfange das Evangelium Christi: Zu seiner Verkündigung bist du bestellt. Was du liest, ergreife im Glauben, was du glaubst, das verkünde, und was du verkündest, erfülle im Leben. Möge Gott das, was er in Ihnen begonnen hat, weiterführen.“

Beim Friedensgruß wurden die Weihekerzen entzündet: Ein Brauch, den sich die Kandidaten gewünscht haben. Eine sechste Kerze wurde im Gedenken an den verstorbenen Mitkandidaten Siegfried Ostermaier gestaltet und entzündet. Siegfried Ostermaier verstarb am 6. Juni 2019 im 53. Lebensjahr nach schwerer Krankheit.

Eine Weihe zu Ständigen Diakonen ist für Berlin etwas ganz Besonderes. Drei Jahre lang haben sich die Kandidaten vorbereitet, Wochenendseminare in der Fachakademie für Gemeindepastoral im Roncalli-Haus in Magdeburg besucht, Theologie im Fernkurs studiert, Praktika absolviert. Alles neben dem Erwerbsberuf und mit viel Freude, Disziplin und großer Unterstützung der Familien. Aus dem gemeinsamen Ausbildungskurs wurden zeitgleich am heutigen Tage im Bistum Görlitz zwei Männer zu Ständigen Diakonen im Zivilberuf geweiht. Am 6. Oktober werden drei weitere Kandidaten im Bistum Dresden-Meißen zu Ständigen Diakonen geweiht.



Glocken für Mariä Himmelfahrt

Gerhard Dyrba / Georg Richter

Als unsere Vorfahren im Jahr 1898 unsere katholische Kirche einweihen konnten, war sie der ganze Stolz der noch jungen Gemeinde. Selbstverständlich sollte sie auch in der Stadt hörbar sein und bekam so nach kurzer Zeit 1901 auch ihre eigenen Glocken, die fortan zur Ehre Gottes läuteten. Doch die Freude währte nur wenige Jahre. Bereits im ersten Weltkrieg, im August 1917 mussten die Glocken wieder „für Volk und Vaterland“ abgegeben werden und wurden für die Rüstungsindustrie eingeschmolzen.

Danach gab es mehrfach Versuche, wieder neue Glocken zu beschaffen. Aber entweder es war gerade kein Geld da oder andere Aufgaben waren gerade wichtiger. Auch in den Jahren nach der Wende waren erst andere Aufgaben an der Kirche wichtiger, die seit einigen Jahren nun wieder in neuem Glanz strahlt.

Nun ist der Zeitpunkt günstig, unserer katholischen Pfarrkirche wieder Gehör zu verschaffen. In den vergangenen Monaten haben wir dazu die Möglichkeiten erkundet und die technischen Möglichkeiten



Abtransport der alten Glocken im August 1917 – zu „Kriegszwecken“

geprüft. Die positive Nachricht: baulich zeichnen sich nach der ersten Sichtung des Gutachters keine größeren Probleme ab und auch finanziell scheint das Gesamtvolumen überschaubar. Erste Kostenschätzungen ergeben Gesamtkosten von ca. 100.000 bis 130.000 €. Ein Teil dieser Kosten wird durch das Erzbistum Berlin übernommen. Auch gibt es bereits nennenswerte Zusagen von potentiellen Sponsoren, sich an diesem Vorhaben zu beteiligen. Doch es bleibt noch eine erhebliche Summe, die durch Spenden und weitere Sponsoren aufgebracht werden muss, damit dieses Projekt dann auch realisiert werden kann.

Mit gemeinsamen Anstrengungen können wir das schaffen! Auch jede kleine Unterstützung führt uns ein Stück weiter zu unserem Ziel. Dazu suchen wir weitere Unterstützer für dieses Projekt, damit wir bald starten können und unsere Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt bereits in wenigen Jahren wieder mit eigenen Glocken hörbar ist.



Zustand der „Glockenstube“ im Sommer 2019, dem zukünftigen „Zuhause“ unserer neuen Glocken

Bitte sprechen Sie uns an!

Ohne Ihre Hilfe kann das „Neue Geläut für unsere Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt“ nicht gelingen.

Folgendes Spendenkonto haben wir für Ihre Spende eingerichtet und stellen selbstverständlich eine Spendenquittung aus.

Katholische Kirchengemeinde

Stadtsparkasse Schwedt:

DE 64 1705 2302 0130 0058 35

BIC: WELADED1UMX

Stichwort: Glocken

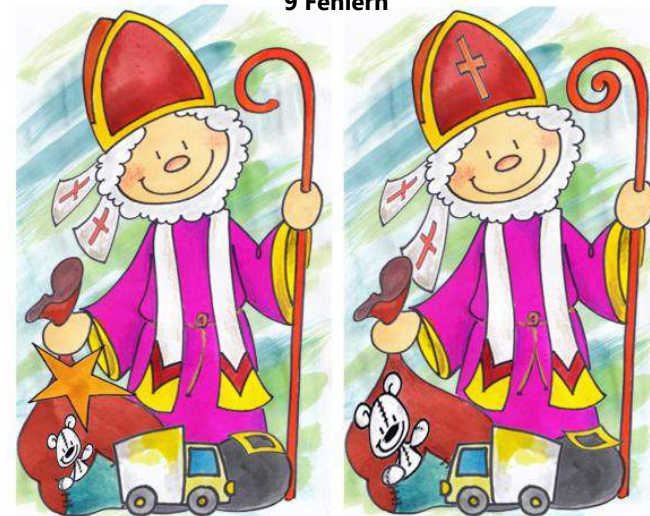
Feier um den Hl. Nikolaus



„Der Mensch, der mir am nächsten ist, bin ich. Ich bin ein Egoist“, sang Falko bereits 1998. Über zehn Jahre später scheint sein Lied so aktuell, wie nie. Egoismus. Rücksichtslosigkeit. Eigennutz. Ellenbogen. Das sind die Schlagworte, die die Gesellschaft in diesen Zeiten prägen. Doch, wie gelingt es, diese Werte umzumünzen? In Gemeinschaft, Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft? Wie gelingt es einen Antitrend zu schaffen? Sich anders zu verhalten? Lassen Sie sich vom heiligen Nikolaus inspirieren. Er bildet einen Gegenpol, einen Kontrapunkt zur Haltung in der Gesellschaft heute. Sein Leben war geprägt von Füreinander und Miteinander. Er hat die Nächstenliebe gelebt.

Wer k e n n t nicht den heiligen Bischof Nikolaus!? Seit frühester Zeit gehörte er, wie auch der heilige Martin, zu den großen Heiligen der Kirche. Gerade in der Zeit vor Weihnachten will der Heilige Nikolaus die Erinnerung an das Gute im Menschen wachhalten. Für die Kinder ist es eine schöne Tradition, dass es am Nikolaustag kleine, meist süße Ge-

Suchbild mit 9 Fehlern



schenke gibt –natürlich nur in gut geputzte Schuhe! So wollen wir auch in diesem Jahr an den heiligen Nikolaus erinnern und laden deshalb ein zu einer ökumenischen Nikolausfeier am **Samstag, 7. Dezember ab 15 Uhr** in das **katholische Pfarrhaus**, Harlanstraße 3, in Schwedt. Gemeinsam wollen wir Lieder singen, basteln und süße Sachen naschen. Dazu hören wir eine Geschichte vom heiligen Nikolaus. Und natürlich wird er uns auch selber besuchen! Lasst euch überraschen. Alle Kinder sind herzlich eingeladen! Auch kleinere Kinder sind mit ihren Eltern willkommen.

© Daria Broda, www.knollmaennchen.de

Wichtige Termine in nächster Zeit

Adveniat Kollekten

Die Kollekte in den Kinderkrippenfeiern und Gottesdiensten am 24. und 25. Dezember ist für die Armen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat trägt in rund 2.000 Projekten mit mehr als 36 Millionen Euro Sorge dafür, dass Ihre Spende direkt bei den Menschen ankommt.

Ihre Weihnachtsgabe wirkt. Viele Menschen in Lateinamerika und der Karibik träumen vom Frieden. Doch Mensch und Natur werden oft rücksichtslos ausgebeutet. Adveniat unterstützt u. a. zahlreiche Initiativen, die der Bevölkerung ein Leben in Frieden untereinander



Adveniat denkt sich keine Projekte aus: Jedes Einzelne ist eine Antwort auf die Anfrage engagierter Menschen vor Ort, die wissen, wo Hilfe nötig ist.

Die Kirche in Lateinamerika und der Karibik ist mit ihrer Option für die Armen nahe bei den Menschen – vor allem auch bei den indigenen Völkern des Kontinenten, die häufig an den Rand der Gesellschaft gedrängt werden.

Adveniat steht seinen Partnern mit jährlich rund 2.000 Projekten bei und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege aus der Not der Menschen für ein Leben in Würde.

Mit der diesjährigen Weihnachtsaktion setzt sich Adveniat für den Frieden in Lateinamerika ein und gibt den Menschen vor Ort Hoffnung und Perspektiven.

Spendenkonto - Bank im Bistum Essen
IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45

Adveniat erhält jedes Jahr das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI). Es steht für Transparenz, Leistungsfähigkeit, seriöse Spendenerwerb und sorgfältige Mittelverwendung.



und mit der Umwelt ermöglichen. Adveniat fördert zum Beispiel Bildungsprojekte, die junge Menschen von der Straße und aus der Armut holen, Friedensprojekte, die Konfliktparteien wieder an einen Tisch bringen und Projekte der Menschenrechtsarbeit zugunsten indigener Völker. Unterstützen Sie mit Ihrer Spende Adveniat-Projektpartner, die sich für ein friedliches und würdevolles Leben der Menschen in Lateinamerika und der Karibik einsetzen.

Wir danken Ihnen im Namen unserer Partnerinnen und Partner.

Krippenspiel

Sabine Lück / Simone Gröschel

Auch in diesem Jahr haben unser Kinder wieder ein Krippenspiel einstudiert. Es ist ein Singspiel von Matthias Röttger und Petra Postert unter dem Titel „Das versteht doch kein Schaf“. Hier wird aus Sicht der Schafe erzählt, wie die Weihnachtsgeschichte in die Welt kam. Doch bis dahin gibt es noch viel zu tun, denn viele unserer kleinen Schauspieler müssen noch in Schafe verwandelt werden.



Zu folgenden Terminen werden wir unser Krippenspiel vorführen:

08.12. / 14.00 Uhr - Pfarramt Jamikow

22.12. / 08.45 Uhr - Pfarrkirche Angermünde

24.12. / 15.30 Uhr - Pfarrkirche Schwedt

26.12. / 10.30 Uhr - Pfarrkirche Schwedt

Viel Spaß dabei!

których proboszcz jako posłany przez arcybiskupa duszpasterz i kierujący parafią ponosi szczególną odpowiedzialność:

- za jedność wspólnoty wiernych, jak i jedność z arcybiskupem i tym samym z Kościołem na świecie,
- za wierne głoszenie nowiny o zbawieniu,
- za odprawianie liturgii i sakramentów,
- za troskę o jedność chrześcijan i współpracę z chrześcijańskimi kościołami i wspólnotami kościelnymi.

Rada Parafialna doradza proboszczowi w tych kwestiach oraz sama podejmuje inicjatywę wychodząc z własnymi propozycjami. Jako przedstawiciele wspólnoty parafialnej członkowie Rady Parafialnej zajmują się również organizacją pracy w parafii.

Rada Parafialna składa się z 8 członków z parafii i z księdza proboszcza, referenta lub sekretarza parafii, przedstawiciela młodzieży, jak i z jednego wolnego miejsca, na które proboszcz może powołać dowolną osobę.

Zarząd Kościelny (Kirchenvorstand (KV) w oparciu o przepisy kanoniczne i prawa powszechnego zarządza dobrami materialnymi parafii podobnie jak Rada Ekonomiczna przy parafiach w Polsce. Należą do tego wpływy i wydatki parafii jak i administrowanie budynkami. Proboszcz jest zawsze przewodniczącym Zarządu Kościoła. Zarząd składa się z 6 członków, jak i księdza proboszcza.

A droga jest często kamienista

Ania Kamińska - Glück

Skuteczna praca rady i zarządu parafii nie opiera się tylko na znajomości podstaw, formalnego funkcjonowania czy wypełniania zasad pracy...sukcesy tych organów, pracy jej członków zależą przede wszystkim od indywidualnego zaangażowania, zainteresowania, zdolności do konstruktywnej dyskusji i zrozumienia istoty tej pracy jako służby dla dobra parafii. Dlatego konieczne jest właściwe zrozumienie istoty funkcjonowania tych organów, zarówno przez świeckich, jak i duchownych, jej roli i wpływu na życie w parafii. Właściwe spojrzenie na radę i zarząd, i możliwe wsparcie zarówno ze strony duchownych, jak i osób biorących aktywny udział w życiu parafii, czy pozostałych parafian są niezbędnymi ogniwami w łańcuszku tworzącym sprawnie działającą wspólnotę.

Rada Parafialna jako organ zraszający ludzi odzwierciedlających lokalną społeczność powinna być źródłem impulsów, których realizacja oparta właśnie o parafian będzie miała zarówno działanie wspólnotowe, jak i przynosiła wymierne korzyści duchowe. Istniejące struktury oraz podstawy teologiczno-pastoralne są wspaniałym punktem wyjścia do praktycznych działań będących wynikiem wspólnego dążenia do bycia lepszym chrześcijaninem.

Te cele możemy osiągnąć tylko razem, jako parafianie – idąc tą drogą razem z Jezusem ... Wspierając się w trudnych chwilach, okazując sobie zrozumienie, życzliwość, niosąc pomoc modlitwą i czynem!

Takiej współpracy serdecznie naszej parafii i nam wszystkim, życzymy! /oprac.na podst.internetu/

Dodatkowe informacje mogą Państwo uzyskać w biurze parafialnym lub pod adresem mailowym (również w języku polskim): polacy@schwedt-katholisch.de.

Organy doradcze i pomocnicze w naszej parafii

Kodeks Prawa Kanonicznego mówi o możliwości powołania w każdej parafii dwóch organów doradczych, a mianowicie: rady duszpasterskiej (zwanej na terenie Niemiec: Pfarrgemeinderat, a w naszym obiegowym języku: Rada Parafialna) oraz rady do spraw ekonomicznych (zwanym w Niemczech: Verwaltungsrat/-Kirchenvorstand).

Podstawy istnienia i działania tych organów na terenie Niemiec ustala Biskup Diecezjalny. Szczegóły dotyczące kształtu jej pracy, zakresu działania, uprawnień, obowiązków i przywilejów są zawarte w tzw. Synodalordnung danej diecezji. Przepisy ustalające zakres i kompetencje naszej Rady Parafialnej zawarte są w Synodalordnung diecezji berlińskiej.

Rada Parafialna jest organem doradczym i pomocniczym działającym na terenie parafii. Powołanie do życia takiej rady jest konsekwencją postanowień Soboru Watykańskiego II, który w dekrecie o apostołstwie świeckich „Apostolicam actuositatem” wskazał na konieczność współpracy pomiędzy duchownymi a wiernymi świeckimi dla dobra kościoła. Rada Parafialna jest przede wszystkim organem odpowiedzialnym za współpracę duchownych i świeckich, za pobudzenie i rozwój inicjatywy apostołskiej w parafii, za koordynację działań apostołskich, wspomaganie duchowieństwa w pracy duszpasterskiej i katechetycznej, wyrażanie opinii o sprawach parafii jak również wskazywanie propozycji i wniosków dotyczących pracy parafialnej.

Rada Parafialna zajmuje się szeroko rozumianymi sprawami zadań duszpasterskich obejmującymi zarówno życie parafii, jak i jej przedstawicielstwo w granicach naszego miasta i regionu. Dialog pomiędzy różnymi organami mającymi to samo, chrześcijańskie podłoże umożliwia wymianę istotnych informacji, efektywniejsze działanie, jak również wprowadzanie w życie zasad Nowej Ewangelizacji.

Swoista różnorodność kultur w Niemczech i w Europie staje się, w wyniku dialogu i współpracy, często pozytywnym podłożem do przekazu wartości chrześcijańskich, jak również przyczynia się do ich akceptacji w świecie dążącym niestety coraz częściej do życia pozbawionego głębszej refleksji, czy wręcz uciekającego od zasad moralnych na korzyść „łatwiejszego dnia”.

Jasny i akceptowalny przekaz niosący wartości i ideały oparte na naukach Chrystusa i miłości bliźniego staje się niezwykle istotnym.

„Świat ucieka od Chrystusa” ... to proste stwierdzenie, często przytaczane, powinno budzić w każdym z nas sprzeciw i motywować nas do aktywnych i pozytywnych zmian, do współpracy i tworzenia projektów ukazujących jak niezbędne i wartościowe jest życie zgodne z Ewangelią.

Ukazywanie dobra płynącego z nauk Jezusa oraz wprowadzanie ich w życie powinno stawać się dla nas chlebem powszednim.

Zgodnie ze swoim statutem **Rada Parafialna** (Pfarrgemeinderat (PGR) w parafii działa jako Rada Pastoralna i jako organ apostołatu świeckiego. Służy budowaniu żywej wspólnoty wiernych i urzeczywistnianiu zbawczego i misyjnego posłania Kościoła. Zadaniem Rady Parafialnej jest, we wszystkich sprawach dotyczących wspólnoty parafialnej, odpowiednio do zakresu spraw, współpracować doradczo lub uchwałodawczo. Rada Parafialna jako Rada Pastoralna ma doradzać i wspierać Księdza Proboszcza. Dotyczy to szczególnie dziedzin, w

Wichtige Termine in nächster Zeit

Die Sternsinger kommen

Angelika Richter



Das Thema Frieden steht im Mittelpunkt der 62. Sternsingeraktion 2020, bei der sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene für Kinder in Not engagieren. Auf der ganzen Welt wünschen Menschen einander Frieden.

Im Christentum sagen wir „Friede sei mit dir“. Im Judentum heißt es „Shalom“. Muslime sagen „Assalamu alaikum“ - „Friede sei mit euch“. Überall auf der Welt ist der Wunsch nach Frieden tief verwurzelt.

420 Millionen Kinder - fast jedes fünfte Kind weltweit - lebten im Jahr 2017 in einem Kriegs- oder Konfliktgebiet. Fehlen einem Kind Schutz und Geborgenheit, fehlen ihm auch elementare Voraussetzungen, um gut aufwachsen zu können. Das gilt besonders dort, wo Kinder unter Krieg und den Folgen leiden. Die Aktion Dreikönigssingen zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger Schritte gehen, die zum Frieden führen und dazu beitragen, dass Kinder Frieden lernen.

Die Sternsinger bringen die Friedensbotschaft Gottes zu den Menschen; „Friede deinem Haus!“



Dazu sind die Sternsinger wieder unterwegs :

27.12.19 / ab 9 Uhr: im Angermünder Umland

28.12.19 / ab 9 Uhr: in Angermünde

02.-04.01.20: in Schwedt und Umgebung

06.01.20 / 15 Uhr: beim Bürgermeister in Schwedt

06.01.20: beim Bürgermeister in Angermünde



Wer noch bei der Aktion mitmachen möchte, ist zur Aussendung

am 02.01.2020 um 13 Uhr
gern im katholischen Pfarr-

haus, Harlanstraße 3,
willkommen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+20

**Die Sternsinger kommen gern auch
bei Ihnen vorbei und freuen sich
über eine Spende!**

In polnischen Familien gehört die Vigilia fest zum Weihnachtsfest. Zu Beginn der Feierlichkeiten werden geweihte Oblaten als Zeichen der Versöhnung, der Liebe, der Freundschaft und des Friedens geteilt. Jeder bricht sich ein Stückchen der Oblate ab und teilt sie mit allen Anwesenden, wobei man sich gegenseitig die Erfüllung aller Wünsche ausspricht. Entsprechend der christlichen Traditionen fastet man in Polen den ganzen Heiligen Abend bis zur Christmette. Dabei wird oft als Zeichen des Fastens auf Fleisch verzichtet. Daher ist das polnische Abendmahl – die Wigilia - fleischlos und besteht zumeist aus Fischgerichten wie Hering und Karpfen. Aber auch die traditionellen Piroggen und Krautgerichte dürfen nicht fehlen. Dabei werden genau zwölf Gerichte serviert, die symbolisch für die Monate eines Jahres oder auch die zwölf Apostel stehen. Obwohl die Zahl der Gerichte heute nicht immer eingehalten wird, glaubt man in Polen immer noch daran, dass mehr Gerichte für das folgende Jahr auch mehr Wohlstand für die Familie bringen. In jedem Fall müssen aber alle Gerichte probiert werden!

**Wir feiern unsere Vigilia am
Samstag, den 14. Dezember 2019 ab 15 Uhr
im Pfarrhaus, Harlanstraße in Schwedt.**

Auch nicht-polnische Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen!

MARIÄ HIMMELFAHRT – nasza parafia w Schwedt nad Odrą

Żyjemy w północnych Niemczech, obszarze tradycyjnie ewangelickim, dlatego nasza parafia jest częścią diaspory katolickiej. Niemniej jednak rośniemy w siłę – również dzięki polskojęzycznym członkom parafii. Mariä Himmelfahrt to nie tylko parafia katolicka w Schwedt, to parafia również nas, Polaków, tutaj mieszkających. Dzisiaj stanowimy już ponad 40% ogółu parafii.

Niezwykle ważna jest dla nas integracja polskich i niemieckich członków parafii. Łączy nas nie tylko wspólna wiara w Chrystusa Zmartwychwstałego, ale również przynależność do struktur i obrzędowości Kościoła Katolickiego. Dzieli często język, w którym przywykliśmy się modlić, pieśni, zwyczaje, tradycja.

Nasze starania idą w kierunku koncentrowania się na tym co nas łączy i niwelowaniu tego, co nas różni. Od dwóch lat celebруем niektóre Msze Święte niedzielne w języku polskim i niemieckim. Przynajmniej raz w miesiącu, w naszym kościele brzmią polskie pieśni, czytania, prośby wiernych. Czekamy na kolejnych chętnych do czytań i śpiewu. Tradycyjnie po Mszy Świętej spotykamy się w salce parafialnej, gdzie przy kawie i cięście mamy okazję do rozmów i dalszego przeżywania prawdziwej, żywej wspólnoty.

Z radością dzielimy się z naszymi niemieckimi współparafianami naszą polską tradycją i zwyczajami. W czasie Wielkiego Postu jedno z nabożeństw Drogi Krzyżowej prowadzimy również w dwóch językach. W Wielką Sobotę wprowadziliśmy błogosławieństwo pokarmów – to zwyczaj nieznanym wśród niemieckich parafian. Świątujemy również polsko – niemiecką Wigilię, łamiąc się opłatkiem i prezentując nasze tradycyjne wigilijne potrawy.

Mamy szansę coraz mocniej angażować się w liturgię, różne aktywności naszej parafii. Nasza polska katolicka tradycja, nasze obrzędy, nabożeństwa, modlitwy mogą wzbogacić zarówno liturgię, jak i życie naszej parafii. Możemy jeszcze bardziej zaangażować się we współorganizację nabożeństw. Nabożeństwa majowe, czerwcowe, różańcowe w październiku to nabożeństwa szczególnie nam bliskie. Są również takie nabożeństwa, które są tutaj nieznanne lub niepraktykowane, jak adoracja Najświętszego Sakramentu w pierwsze piątki miesiąca czy Koronka do Bożego Miłosierdzia.

Chcemy objąć opieką polskojęzycznych mieszkańców Schwedt. W związku z tym powstał specjalny adres mailowy w języku polskim: polacy@schwedt-katholisch.de, gdzie można w języku polskim napisać w różnych nurtujących nas sprawach.

W nowym roku planujemy uruchomienie zajęć z języka niemieckiego, które ułatwią naszym Rodakom porozumiewanie się w tym języku. Naukę języka polskiego proponujemy również naszym niemieckim współparafianom. Nie tylko gesty i uśmiech, ale i porozumiewanie się to kolejny krok do budowania prawdziwej wspólnoty.

Zapraszamy wszystkich chętnych do współpracy, liczymy na Wasze zaangażowanie, wsparcie, pomysły. To my tworzymy naszą parafię i od nas zależy, jak bardzo będzie „nasza”.

Nauczanie religii w Brandenburgii jest inaczej zorganizowane niż w Polsce. Uwarunkowane

jest to ścisłym rozdziałem kościoła od państwa, jak i niewielką liczbą uczniów, deklarujących chęć udziału w lekcjach religii katolickiej. Dlatego nie ma tego przedmiotu w szkole.

Od piątej klasy szkoły publicznej w Brandenburgii wprowadzony jest neutralny przedmiot L-E-R (Lebensgestaltung/Styl życia-Ethik/Etyka-Religionskunde/Wiedza o religii). L-E-R jako przedmiot nie jest alternatywą dla katechezy kościoła katolickiego. W niektórych szkołach dodatkowo jest jeszcze religia ewangelicka.

Katolickie katechezy odbywają się tylko w domu parafialnym naszej parafii w Schwedt, jak i w Angermünde. Tylko w szkole podstawowej w Gartz jest możliwość uczestniczenia w lekcjach religii katolickiej do szóstej klasy włącznie.

Treścią katechezy jest przede wszystkim przybliżenie idei chrześcijaństwa dzieciom i młodzieży oraz wyjaśnienie im korzeni i istoty wiary chrześcijańskiej. W tym celu intensywnie pracuje się z Pismem Świętym. Kwestie związane z Bogiem, etyką chrześcijańską i historią Kościoła odgrywają również ważną rolę. W ten sposób dzieci i młodzież poznają intensywnie swoją wiarę.

Lekcje religii podlegają również systemowi ocen. Oceny zgłaszane są następnie do szkół i pojawiają się na świadectwie. Nie są jednak uwzględniane przy wyliczaniu średniej z ocen.

Kto uczestniczy w katechezie katolickiej w parafii może zostać zwolniony z lekcji L-E-R w szkole. Odpowiednie formularze dostępne są w biurze parafialnym.

Dodatkowo w parafii w Schwedt odbywa się przygotowanie do sakramentów świętych: I komunii świętej oraz bierzmowania. Warunkiem przystąpienia do sakramentów jest uczestnictwo w lekcjach religii.

